

(ca. 3000 Zeichen)

## **Ölsaaten 2021: Online anmelden bis 14. Juni 2020**

**Parallel zur konstant sehr hohen Nachfrage nach Schweizer Rapsöl, bleibt auch im nächsten Jahr die Vertragsmenge für den Rapsanbau hoch. Wiederum melden die Ölmühlen eine Menge von 106'000 t Raps (davon 34'000 HOLL-Raps) an, die sie verarbeiten möchten. Bei den Sonnenblumen konnte in den Verhandlungen mit den Ölmühlen eine gesteigerte Übernahmemenge von 13'000 t (davon 8'500 t High-Oleic) erreicht werden. Dies entspricht einer Steigerung um 3'300 t, bleibt jedoch immer noch unter der angemeldeten Menge 2019 (19'800 t). Bis zum 14. Juni 2020 können sich die Produzenten online für den Anbau von Ölsaaten 2021 anmelden.**

### **Raps: neue Produzenten gesucht**

Bereits für die Ernte 2020 meldeten die Verarbeiter eine mögliche Verkaufsmenge von 106'000 t. Wie auch im Vorjahr konnten die Produzenten ihre Anbaufläche erhöhen. Dennoch bleibt die produzierte Menge an Raps tiefer als die Nachfrage. Neue Produzenten und Anbauflächen sind gesucht! Neuproduzenten von Raps können sich direkt auf [www.agrosolution.ch](http://www.agrosolution.ch) registrieren. Sobald die totale Anmeldemenge bekannt ist, entscheidet der SGPV über die effektive Zuteilungsmenge.

### **Schweizer Ölsaaten sind gefragt**

Die Nachfrage nach Raps bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Die Anbaufläche konnte zwar gesteigert werden, das Potenzial wurde jedoch bisher nicht ausgeschöpft.

Ausserdem steigt die Nachfrage nach Schweizer Sonnenblumenöl dank dem Engagement der Ölmühlen, um dieses Öl auf dem Schweizer Markt besser zu positionieren. Der SGPV dankt SwissOlio für das Engagement, den Sonnenblumenanbau in der Schweiz zu stärken. Trotz diesen Anstrengungen bleiben die Zuteilungsmengen limitiert. Für die Ernte 2021 können keine neuen Produzenten in die Sonnenblumenproduktion einsteigen.

Der SGPV empfiehlt allen Produzenten, welche im Anbau die Möglichkeit haben, die Sonnenblumen durch Raps zu ersetzen. Dies ist notwendig, um Angebot und Nachfrage für diese beiden Kulturen so gut wie möglich auszugleichen. In erster Linie soll das hohe Potenzial von Raps ausgeschöpft werden und die Sonnenblumen so weit wie möglich reduziert werden, um Kürzungen der Zuteilungsmenge zu verhindern.

Wichtig ist ausserdem, dass die anzumeldenden Mengen realistisch geschätzt werden. Dabei sollten die Erträge der vergangenen Jahre als Grundlage zur Berechnung dienen. So kann die Zuteilung exakt gemacht und auf unnötige Kürzungen verzichtet werden.

### **Soja**

Die zugeteilte Sojamenge wird auch für die Ernte 2020 vollumfänglich im Futtersektor verwendet werden.

### **Anmeldefrist für alle Ölsaaten: 14. Juni 2020**

Alle bisherigen Produzenten erhalten per Mail eine Aufforderung mit dem direkten Link zur Online-Anmeldung. Bei Fragen kann man sich unter der 031 910 20 90 an die Agrosolution wenden. Die Anmeldung muss **bis spätestens den 14. Juni 2020** erfolgen. Anschliessend wird die definitive Zuteilung vom SGPV vorgenommen und den Betrieben Anfang Juli zusammen mit dem Produktempass per Mail zugestellt.

SGPV, Sabrina Feller

Bern, 19. Mai 2020